

SkF-Infos



Quelle: forola@lakobchuk

25 Jahre anerkannter Betreuungsverein – Kompetent beraten und begleiten –

Seit 1984 im Arbeitsfeld der Betreuungen tätig, folgte nach einer Gesetzes-Reform die offizielle Anerkennung des SkF als Betreuungsverein durch den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 1993.

Mit anfänglich einer Sozialpädagogin hat sich dieser Fachbereich in den letzten 34 Jahren zu einem Betreuungsverein etabliert, der mit sieben Mitarbeiter_innen zurzeit über 180 Betreuungen führt.

Eine Betreuung ist keine Entmündigung

Während bei akuten Erkrankungen häufig der Arzt eine gesetzliche Betreuung empfiehlt, stellen sonst oft die Nachbarn oder Verwandten Veränderungen fest, aufgrund dessen Hilfe von außen nötig wird.

Wer krank, geistig oder körperlich behindert ist oder unter einer psychischen Erkrankung leidet benötigt Unterstützung – oft nicht nur im Alltag.

Bevor eine Betreuung allerdings eingerichtet wird, muss das zuständige Amtsgericht darüber entscheiden, in wel-

chen Aufgabenfeldern der Betreuer eingesetzt wird. Dies wird in jedem Fall spezifisch begutachtet und nicht pauschal festgelegt.

Das Wohl und die Wünsche des Betreuten stehen immer mit Mittelpunkt. Gleichzeitig entstehen aber genau hier Spannungen bis hin zu Konflikten, denn nicht immer entspricht ein Wunsch/Wille des Betreuten auch seinem Wohl.

Als Betreuungsverein beraten und begleiten wir Menschen, die die gesetzliche Betreuung für Angehörige oder Freunde/Bekannte ehrenamtlich übernommen haben und unterstützen diese bei schwierigen Entscheidungen.

Wenn Sie vorsorgen und festlegen möchten, was im Krankheitsfall geschehen und wer sich um Sie kümmern soll, dann erhalten Sie bei uns neben kostenlosem Material auch eine ausführliche Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Sprechen Sie uns an!

Achtung – Würde – Respekt

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Langenfeld

SkF Langenfeld ARBEIT+INTEGRATION gemeinnützige GmbH





Bundesweiter EiNZIGWARE® Aktionstag bei ProDonna®

Am 15. März 2018 fand erstmalig der bundesweite EiNZIGWARE®-Aktionstag statt, an dem sich ProDonna®, als ehemaliges Gründungsmitglied, natürlich beteiligt hat. Vor vier Jahren haben Beschäftigungsbetriebe der Caritas und ihrer Fachverbände das Label EiNZIGWARE® ins Leben gerufen.

Genau so aktuell wie 2014 sind die Themen „Solidarität und gesellschaftlicher Zusammenhalt“. Gemeinsam galt und gilt es, Anstöße für mehr Solidarität zu entwickeln. Solidarität heißt hier unter anderem auch, dass Menschen berufliche und soziale Teilhabe erfahren.

Eine Jahreskampagne innerhalb dieser Initiative lautete 2014 „Weit weg ist näher als du denkst“, die auch das Thema Nachhaltigkeit aufgriff. Im Rahmen dieser Kampagne entstand das Label EiNZIGWARE®. Verbunden mit einer Upcycling-Ausstellung in der Pax-Bank Berlin im Frühjahr 2015, ging die Internetseite www.EiNZIGWARE.de online.

Inzwischen sind 20 Beschäftigungsbetriebe in ganz Deutschland Teil des Projekts. Das Motto lautet „Menschen neue Chancen und Dingen neues Leben geben“. Die einzigartigen Stücke entstehen in aufwendiger handwerklicher Arbeit – daraus ergibt sich eine Chance für Menschen mit Benachteiligungen am allgemeinen Arbeitsmarkt.

Sie können bei EiNZIGWARE® ihr handwerkliches Talent entdecken und, motiviert durch das hohe Maß an umsetzbarer Kreativität, den (Wieder-)Einstieg in sinnstiftende Arbeit finden. Durch originelle Umgestaltung und Neukombination erhalten ausgemusterte Dinge so eine neue Funktion und Ästhetik.

EiNZIGWARE® verkauft die Unikate sowohl auf der Internetseite www.EiNZIGWARE.de als auch in den Ladenlokalen der Beschäftigungsbetriebe vor Ort, wie z.B. bei ProDonna® auf der Solinger Straße.

Der EiNZIGWARE®-Aktionstag in unserer Schneiderwerkstatt und im Secondhand Laden stand unter dem Motto „Upcycling meets fitness“.

Die interessierten Besucherinnen und Besucher staunten über die Vielfalt und Qualität der in der Schneiderwerkstatt gefertigten Yoga- und Bowling-Taschen für Sport und Freizeit. Bereits vor dem offiziellen Start der Veranstaltung war das Interesse groß und die schönsten Stücke schnell vergriffen. Auch wenn es sich um Unikate handelt, die zum Beispiel aus der Mesh-Plane einer Caritas-Kampagne hergestellt werden, konnten die potentiellen Kunden getröstet werden, da die Kollektion auch zukünftig erweitert wird.

Es konnte jedoch nicht nur gestaunt und geshoppt, sondern auch Fitness- und Entspannungsverfahren vor Ort ausprobiert werden: Frau Ursula Maile begeisterte mit einer Einführung ins Achtsamkeitsyoga und Frau Uta Hoemann-Dewenter ermöglichte den Kundinnen und Kunden erste Erfahrungen beim Ganzkörpertraining mit smovey – Schwungringen. „Fit für Beruf und Alltag“, unter diesem Thema stand das Workout von Frau Annette Miltenberger, die Interessierten effektive und leicht umsetzbare Übungen für Büro und zuhause vorstellte. Auch die leckeren und gleichzeitig gesunden Snacks und Smoothies von Jutta Peters fanden viel Anklang.

EiNZIGWARE®

Sie finden uns auch im Netz!
www.skf-langenfeld.de



Jetzt auch auf facebook!

Neues Projekt – OpenDoors

OpenDoors soll „Türen öffnen“ und Brücken bauen. Langzeitarbeitslose Menschen, die sich sozial isoliert haben und von gängigen Hilfesystemen nicht mehr erreicht werden, sowie Frauen, die Gewalt erfahren haben, werden von ehrenamtlichen Lotsen und hauptamtlichen Pädagogen an die Hand genommen. Die Idee baut auf dem ausgezeichneten Projekt „Schritt für Schritt“ auf.

Wir erhalten einmalig 40.000 € aus dem städtischen Haushalt um dem Projekt den Startschuss geben zu können.

Familien unterstützen, Pate werden

Seit 2008 besteht das Projekt Familienpaten bereits und die Nachfrage ist ungebrochen. Wenn es im Qualifizierungskurs darum geht, was in den einzelnen Familien für Bedürfnisse aufkommen können, wird schnell klar, dass es für alle Beteiligten eine klassische Win-Win-Situation ist.

Während sich Familien an uns wenden, die im Alltag oder bei der Kinderbetreuung Unterstützung brauchen, steht bei den zukünftigen Familienpaten genau diese Hilfe im Vordergrund.

Oft ist es der Wunsch nach einer sinnstiftenden Aufgabe, die insbesondere Menschen nach dem Eintritt ins Rentenalter dazu bewegt sich ehrenamtlich zu engagieren.

Die Aufgabe des SkF liegt nun darin die Familienpaten mit einer passenden Familie zusammen zu bringen. Dies ist leider nicht immer einfach und kann zum Beispiel schon an einer Tierhaarallergie scheitern.

Bauvorhaben Solinger Straße

Es geht voran – zwar langsam, aber wir sind vorsichtig optimistisch. Auch wenn auf dem Baugrundstück noch nicht viel zu sehen ist, haben wir in den vergangenen Monaten an der Umsetzung unseres Bauvorhabens gearbeitet.

Fehlende Unterlagen für den Bauantrag wurden nachgereicht. Statiker und Ingenieure haben Messungen durchgeführt. Nötige Prüfungen zur Entwässerung des Schmutz- und Regenwassers sind abgeschlossen. Förderanträge wurden gestellt und zum Teil auch schon bewilligt. Allein Aktion Mensch fördert unser Bauvorhaben mit 250.000 Euro und wartet nur noch auf ein „GO“ von uns.

Den ersten Spatenstich erwarten wir bald!

Vorstandswahlen

Im nächsten Jahr stehen Vorstandswahlen an. Der SkF ist stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Vorstandsdamen. Im Gegensatz zu den Mitgliedern, ist es laut Satzung nur Frauen gestattet in den ehrenamtlichen Vorstand gewählt zu werden.

Der jetzige Vorstand, um die langjährige Vorsitzende Frau Christiane Rommel, braucht engagierte neue Mitstreiterinnen um für die gute, gemeinsame Sache auch weiterhin antreten zu können.

Sie stehen mitten im Leben und möchten sich sinnbringend ehrenamtlich einbringen?

Wenn Sie gerne Verantwortung übernehmen, Freude daran haben Neues zu entwickeln und sowohl alleinverantwortlich als auch gerne im Team arbeiten, sind sie genau die Richtige.



Quelle: fotocia@zinkewych

Die Aufgaben in den Familien sind so unterschiedlich wie die Menschen und reichen vom klassischen Spielen mit den Kindern, über Hilfe bei den Hausaufgaben bis hin zu kleinen Hilfen im Haushalt.

Bei den meisten Familien entwickelt sich die Unterstützung über die Jahre hinweg. Die Nähe zueinander ist oft schon nach einigen Monaten da und nicht mehr wegzudenken.

Das zehnjährige Jubiläum wird in diesem Jahr mit allen Beteiligten gefeiert – Kinder, Eltern, Familienpaten und Projektverantwortliche werden einen ganzen Tag zusammen verbringen, Kontakte knüpfen, sich austauschen und Spaß haben.

Familienpaten – Infos

In den letzten 10 Jahren konnten 52 Familien mit insgesamt 120 Kindern von diesem Projekt profitieren.

Helfen Sie, dass auch weitere Kinder die Vorteile von neuen, verlässlichen Personen in ihrem Umfeld genießen können.

Der nächste Qualifizierungskurs startet bald.

Werden Sie Pate!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN DE 89 3755 1780 0021 0150 78
BIC WELADED1LAF
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!



Back-Bäck-Spende der Bäckerei Schüren

SPENDENREKORD

2.315 Euro – diese stolze Summe ist 2016 dank der Hilfe der Kundinnen und Kunden bei der alljährlichen Back-Bäck-Spendenaktion der Bäckerei Schüren zusammen gekommen!

Ganze 463-mal spendeten die Kunden fünf Euro um auf die Rekordsumme von über 2.000 Euro zu kommen. Mit der Back-Bäck-Prämie unterstützt die Bäckerei immer wieder soziale Projekte und Tafeln in der Region.

Ein Teil des Geldes wurde für die Renovierung eines in die Jahre gekommenen Containers, der als Warteraum für die Kunden des Lebensmittelshops dient, verwendet. Noch bis vor einigen Jahren hatten die Menschen ohne Schutz bei Wind und Wetter vor dem Geschäft warten müssen.

Dank des Containers besteht nun die Möglichkeit, in einem beheizten Raum Platz zu nehmen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Der frisch gestrichene Container konnte rechtzeitig zum Herbst 2017 eingeweiht werden.



Direkt vor Ort in Langenfeld haben sich Roland Schüren und seine Assistentin Wera Kolks von den tollen Resultaten der Back-Bäck-Spendenaktion überzeugen können. (Von links:) Wera Kolks, Roland Schüren, Stephanie Krone (Geschäftsführung SkF) und Rainer Sartoris (Bereichsleitung Wohnungslosenhilfe) vor dem renovierten Container.

Ein weiterer Teil floss zudem in die Anschaffung eines dringend benötigten Fahrzeugs zur Abholung von Lebensmittelspenden.

Im Namen des gesamten Teams des SkFs sprechen wir allen Unterstützern ein riesen großes „Danke schön“ aus! Wirklich toll!

Jobpaten: Unterstützer bei Orientierung und Jobsuche

Junge Flüchtlinge, die bereits erfolgreich eine Schule besuchen, stehen ebenso wie andere Jugendliche vor der Entscheidung einen Beruf zu wählen und Bewerbungen für eine Ausbildungsstelle zu schreiben.

Im ungewohnten kulturellen Umfeld benötigen diese jungen Menschen jedoch Unterstützung um einen eigenen beruflichen Weg einschlagen und sich eine Perspektive in Deutschland schaffen zu können.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Langenfeld startet mit dem Projekt Jobpaten dank der Unterstützung durch Aktion Mensch und den Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln.

Jobpaten sind ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger, welche einen jungen Flüchtling dabei unterstützen einen eigenen beruflichen Weg zu finden. Als Bezugsperson auf Augenhöhe bieten die Ehrenamtlichen Hilfen dabei, sich auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren und ein Praktikum/Ausbildungsplatz zu finden, der den Interessen, Talenten und Wünschen entspricht.



Quelle: forclia@DanielErnst

Als verlässlicher Ansprechpartner begleitet der Jobpate die berufliche und gesellschaftliche Integration und stärkt die Selbstständigkeit des Geflüchteten.

Die Ehrenamtlichen werden geschult und erhalten praxisnahe Arbeitshilfen, um bei Zuständigkeiten im „Behörden-dschungel“ reagieren zu können.

Auf regelmäßig stattfindenden Austauschtreffen kann mit anderen Paten in Kontakt getreten werden. Umfangreicher Versicherungsschutz und evtl. Aufлагenerstattung sind selbstverständlich.

Neben den Ehrenamtlichen sucht der SkF auch Unternehmen in und um Langenfeld, die bereit sind, Praktikums- und/oder Ausbildungsstellen an junge geflüchtete Menschen zu vergeben oder gar neu zu schaffen.

Impressum

SkF e. V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld

Tel.: 02173-39476-0
info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

V.i.S.d.P.:
Stephanie Krone

Redaktion:
Raphaella Storm

Produktion:
Strich!Punkt GmbH
Monheim am Rhein